

STUDIE: PSILOCYBIN-UNTERSTÜTZTE BEHANDLUNG DER ALKOHOLABHÄNGIGKEIT

TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER GESUCHT

In der klinischen Praxis ist die Behandlung der Alkoholabhängigkeit bis heute oft unzureichend effektiv. Daher wird an der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich im Rahmen einer klinischen Studie eine neuartige Behandlungsmethode untersucht. Die Behandlung besteht aus einer Gesprächstherapie, die durch eine einmalige Einnahme der Substanz Psilocybin oder einem Placebo unterstützt wird.

WAS IST PSILOCYBIN?

Die halluzinogene Substanz Psilocybin ist der Wirkstoff aus den mexikanischen Zauberpilzen und wirkt auf die menschliche Wahrnehmung, Kognition und Gefühle. Untersucht wird, ob und wie die einmalige Einnahme von Psilocybin innerhalb eines therapeutischen Kontextes die Behandlung der Alkoholabhängigkeit unterstützen kann.

TEILNAHMEKRITERIEN

Wir suchen männliche und weibliche Erwachsene zwischen 18 und 60 Jahren mit einer Alkoholabhängigkeit, die aktuell oder in den letzten 6 Wochen einen Entzug oder Entwöhnung durchlaufen (haben) und RechtshänderInnen sind. Es dürfen keine anderen schwerwiegenden psychiatrischen Erkrankungen vorliegen (z.B. Angsterkrankungen und depressive Verstimmung erlaubt) und Sie dürfen während dem Studienverlauf (über ca. 6 Wochen) keine medikamentöse oder psychotherapeutische Behandlung durch Drittpersonen erhalten.

STUDIENABLAUF

Die Studie besteht aus 6 Studienterminen an der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich. Nach einem ersten Screening werden Sie in einer zweiten Visite auf die Behandlungssitzung vorbereitet. Bei der Behandlungssitzung erhalten Sie entweder einmalig Psilocybin oder Placebo. Während dieses Tages werden Sie dauerhaft von uns betreut. Anschliessend werden wir in drei weiteren Sitzungen die Erfahrung besprechen und in den Alltag übertragen. Nebst Gesprächstherapien enthalten die Sitzungen unter anderem funktionelle Magnetresonanztomographie (fMRT) Messungen, neuropsychologische Testungen, Blutentnahmen zur Bestimmung von Alkoholmarkern, genetischen Faktoren und Stammzellen, sowie Fragebögen. Sie werden während der gesamten Studie regelmässig durch die/den Studienärztin/-arzt betreut. Ihr Hausarzt bleibt für Ihre Gesundheitsfragen jedoch weiterhin zuständig. Ihre Daten werden vertraulich behandelt. Die Teilnahme an der Studie ist kostenlos (Medikamente, Untersuchungen, etc.).

Wir werden voraussichtlich bis im Sommer 2022 TeilnehmerInnen rekrutieren.

HABEN SIE INTERESSE ODER FRAGEN? BITTE NEHMEN SIE KONTAKT MIT UNS AUF:

Nathalie Rieser

Tel.: 044 384 3324

E-mail: studie133@bli.uzh.ch

Studienteam: Dr. med. Raoul Bitar | med. pract. Christina Rossgoderer | Nathalie Rieser, M.Sc.

Ihre Angaben werden absolut vertraulich behandelt. Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass Ihre Daten bei Zustandekommen eines telefonischen Pre-Screenings registriert werden. Sollten Sie danach nicht an der Studie teilnehmen, werden Ihre Daten unverzüglich gelöscht.